

Dentistas helfen im kenianischen Busch Kinderhilfsprojekt startet Zahnputzaktion

„Die braunen Flecken auf den Zähnen? Das ist Rost! Weißt Du, hier rostet alles. Das liegt an der hohen Luftfeuchtigkeit.“ Das sagt Tamimu Abdallah Nundu, „Manager“ des Kidzangoni e. V. und Vater von vier Kindern. Sein Sohn Lugman, vier Jahre alt, grinst dann auch mit einem sehr lückenhaften Milchgebiss durch die Gegend. Für uns ein Grund, ein kleines bisschen Prophylaxe ins kenianische Kidzangoni zu bringen.

Fast 10 Jahre Unterstützung

Seit 2010 unterstützen wir mit unserem gemeinnützigen Verein Kidzangoni e. V. die Kinder im gleichnamigen Dorf, ca. 60 km südlich von Mombasa. In diesen Jahren konnten wir Vieles tun, zahlreiche Projekte ins Leben rufen: Den Kindergarten neu bauen, einen Brunnen errichten, einen Arzt gewinnen, „unserer“ Kinder regelmäßig betreuen, Schulpatenschaften für zwischenzeitlich fast 96 Kinder organisieren u. v. m. Für uns war von Anfang an wichtig, keine kurzlebigen Aktionen zu starten, sondern nachhaltig zu helfen. Jedes Jahr nehmen wir ein Projekt in den Fokus, das

wir über´s Jahr verfolgen. 2019 sollte das Jahr der Prophylaxe werden.

Natürlich ist es nicht ganz einfach, mitteleuropäisches Hygiene- und Gesundheitsverständnis in den kenianischen Busch transportieren zu wollen. Aber der Versuch sollte sich lohnen. Wir hatten das Thema mit den Kindergärtnerinnen vorbesprochen, die es auch in den jeweiligen Klassen – in Kenia ist der Kindergarten einer Vorschule gleichzusetzen – vor- und besonders nachbereitet haben. Dank der großzügigen Spende für Zahnbürsten von VdZÄ-Dentia-Zahnärztinnen Dr. Andrea Servos und Dr. Mira Mescher sowie der Ergänzung mit Zahnpasta durch den Agentur-Kollegen Olaf Tegtmeier von Pfadfinder Kommunikation, sollten in diesem Sommer die Zähne geputzt werden.

Zu Beginn die Theorie: schematische Darstellung eines Zahnaufbaus, Entstehung von Karies, eine kleine Fragerunde, was genau zahngesunde Ernährung sein könnte und warum die Zähne auch ohne Bonbons geputzt werden müssen. Dies ging dem voraus, was im Anschluss praktisch umgesetzt wurde.

Zähne putzen im Kindergarten

„Natürlich wissen wir, dass die Zähne geputzt werden sollen. Das wissen auch die Kinder“, erzählt Kindergärtnerin Smakeni Omari Chala. Ob bisher auch im Kindergarten geputzt wurde? „Nein, das müssen die Kinder zuhause machen, das ist Sache der Eltern.“ War es, bisher. Die Kinder bekommen seit 2010 jeden Tag eine große Tasse Hirsebrei – mit ordentlich Zucker und Milch. Diese „Schulspeisung“ war das erste Projekt, das Kidzangoni e. V. umgesetzt hatte: Jeden Tag zumindest eine warme Mahlzeit für jedes Kind. Ab sofort putzen die Kinder im Anschluss gemeinsam die Zähne. „Für die Kinder ist das ein großer Spaß, schließlich verlängert das Zähneputzen auch die Pause“, lacht Smakeni. Dass Zucker und Milch für die „braunen Flecken“ auf den Zähnen verantwortlich sein könnten – und nicht die Luftfeuchtigkeit – war für die meisten neu. „Die Kinder erzählen das dann auch zuhause, manche Mütter haben uns schon darauf angesprochen, ob das so stimmen kann.“

Lugman jedenfalls hat fest versprochen, ab sofort immer die Zähne zu put-



Abb. 1 Tamimu Abdallah Nundu, „Manager“ des Kidzangoni e. V. und Doris Hoy-Sauer, Schriftführerin im Vorstand des VdZÄ-Dentista e.V.



Abb. 2 Die Kindergartenkinder in Kidzangoni, Kenia.



Abb. 3 Zähne zeigen nach dem Putzen.



Werden Sie Pate!

Haben Sie ebenfalls Interesse, eine Schulpatenschaft zu übernehmen? Die Kosten für eine solche Patenschaft belaufen sich auf 36 Euro im Monat oder 420 Euro jährlich. Projekte wie die medizinische Versorgung oder den Bau des Brunnens finanzieren wir durch freie Spenden (Spendenkonto Kidzangoni e. V., IBAN DE40 7205 0101 0030 1695 69, Kreissparkasse Augsburg – bitte Adresse für Spendenquittung angeben!). Weitergehende Informationen finden Sie unter www.kidzangoni.de oder per Mail unter info@kidzangoni.de.

zen. Weil dann, ganz sicher, könnte er eines Tages bestimmt uns in Deutschland besuchen. Dort, wo immer alle Menschen die Zähne putzen...

Dankeschön

Ich möchte mich auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei Dr. Andrea Servos und Dr. Mira Mescher für die Unterstützung dieser Zahnputzaktion in Kidzangoni bedanken. Ein ebenso herzlicher Dank jedoch gilt den vielen Dentistas, die sich bereits in und für Kidzangoni engagieren, beispielsweise durch Übernahme einer Schulpatenschaft.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön – asante sana!
Ihre / Eure Doris Hoy-Sauer,



Doris Hoy-Sauer
Schriftführerin im Vorstand
des VdZÄ-Dentista e.V.
E-Mail:
doris.hoy-sauer@ahoy-pr.de